



„Pas moje jehnjata!“ (Weide meine Lämmer!) steht zwar erst nach Jan Kilian an der Schule neben dem Pfarrhaus Weigersdorf, könnte aber wie für ihn gemacht begriffen werden. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Als die Weigersdorfer nach Texas aufbrachen

Jan Kilian hat nicht allein in Weigersdorf Spuren hinterlassen. Er hat sowohl den Glauben, als auch die kulturelle Identität der Sorben/Wenden tief geprägt und letztlich einen Bogen nach Texas in die Neue Welt geschlagen.

Weigersdorf. Geboren am 22. März 1811 in Döhlen bei Hochkirch, verlor Jan Kilian früh seine Eltern. Nach dem Tod seines Vaters übernahm Kilians Onkel die Verwaltung des Familienhofs und unterstützte ihn, seine Ausbildung fortzuführen. Nach seinem Studium der Theologie in Leipzig führte ihn seine Leidenschaft für die seelsorgerischen Belange der Sorben zu nächst als Hilfsprediger zurück in seine Heimat. In Kotitz und später in Weigersdorf wurde er

zu einer tragenden Figur der Alt-lutheraner-Bewegung, die inmitten der preußischen Kirchenpolitik vielen Sorben Halt gab. Die Historikerin Trudla Malinkowa, die jahrelang zu Jan Kilian und den sorbischen Auswanderern geforscht hat, beschreibt ihn in ihrem Werk „Ufer der Hoffnung“ als jemanden, der unbeugsam an seinem Glauben festhielt und gleichzeitig seinen Landsleuten eine Stimme gab. Seine Arbeit als sorbischer Pfarrer reichte dabei weit über die Grenzen der Lausitz hinaus. Er übersetzte unermüdlich religiöse Texte ins Sorbische und schrieb Dutzende Kirchenlieder, die selbst heute noch in der Lausitz gesungen werden. „Zwei seiner Kirchenlieder fehlen bis heute auf keiner sorbi-

schen Beerdigung“, berichtete Malinkowa 2015 in einem überregional beachteten Interview in der „Welt“. Diese Musik ist nicht nur Teil des Gottesdienstes geworden, sondern symbolisiert so für viele Sorben bzw. Wenden das Bewusstsein, dass Kilian ein wichtiges Stück Heimat und Identität in einer Zeit formte, in der diese Werte gefährdet waren. Als Kilian 1848 Pfarrer der neu entstandenen altlutherischen Gemeinde in Weigersdorf wurde, festigte er dort nicht nur die Glaubensgemeinschaft, sondern schuf eine Art Rückzugsort, der den Sorben half, ihrer religiösen Überzeugung treu zu bleiben, trotz der Einheitskirche in Preußen, die die Altlutheraner oft an den Rand drängte. **Fortsetzung im Innenteil**

Aktuell im Innenteil

Klitten
Vor 35 Jahren drohten die Bagger mit dem Ende des Dorfes, das überlebte

Kodersdorf
An der Torgaer Straße gibt es der Welt kleinste Hühner zu begutachten

Boxberg
Die „Big Battery“ ist eine Errungenschaft aus großer Verlegenheit

Gesellschaft/Politik

Bisdorf springt für Tierwohl ein

Görlitz/Bisdorf. Der Verein Tierschutzverein Görlitz und Umgebung e.V. hatte die Verträge zur Unterbringung von Fundtieren und Nutzung der Fläche für das Tierheim gegenüber der Stadt Görlitz gekündigt und dem Niederschlesischen Kurier mitgeteilt, dass der Betrieb des Tierheims Am Losenen Gut zum 31. Dezember eingestellt wird. Eine eigentlich fertige Geschichte dazu, kann aus juristischen Hintergründen an dieser Stelle derzeit noch nicht erscheinen. Die Stadt Görlitz hat nun jedoch mit dem Tierheim Bisdorf, das der Tierschutzverein Löbau-Zittau e.V. betreibt, einen Vertrag zur Unterbringung von Fundtieren, wozu sie gesetzlich verpflichtet ist, abgeschlossen. „Auch wenn es in den freiwilligen Aufgabenbereich fällt, sind wir sehr daran interessiert, auch künftig in Görlitz

ein Tierheim zu haben. Wir prüfen derzeit verschiedene Möglichkeiten, einen neuen Ort für die Errichtung eines Tierheims zur zeitgemäßen Unterbringung von Tieren zu finden“, sagt Oberbürgermeister Octavian Ursu. Ein Verein, der diese Aufgabe in Görlitz übernehmen möchte, hatte sich bereits gegründet (der Niederschlesische Kurier berichtete). „Bis dahin bitten wir alle (...) Einwohner, sich beim Sichten von Fundtieren, die untergebracht werden müssen, mit dem Ordnungsdienst der Stadt Görlitz, der Polizei oder direkt mit dem Tierheim Bisdorf in Verbindung zu setzen. In allen anderen Fällen, wie zum Beispiel der Notwendigkeit einer vorübergehenden Unterbringung eigener Haustiere, kann auch das nahegelegene Tierheim in Horka oder jedes andere Tierheim kontaktiert werden“, teilt die Stadt mit. **tsk**

Umwelt/Freizeit/Geschichte

Historie und Natur im Todesstreifen

Görlitz. Am 5. November lädt der BUND Görlitz zu einem Bildervortrag in die Görlitzer Rabryka ein. Unter dem Titel „Grenzgänger – Mit dem Fahrrad entlang des Grünen Bandes“ nimmt Heinrich Pingel die Zuhörer mit auf eine Reise durch sieben Jahrzehnte deutsch-deutscher Geschichte. Der Vortrag basiert auf Pingels Reise entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze und schildert dabei Erfahrungen und Begegnungen.

worden, zog er während dieser Fahrt persönliche und historische Bilanz. Gespräche mit Zeitzeugen zur Wiedervereinigung enthüllten persönliche Einblicke in die deutschen Grenzerfahrungen, aber auch unterschiedliche Mentalitäten beiderseits der Grenze. Viel wert legt er dabei auf Menschen, die unmittelbar an der Trennlinie lebten. Auf der Reise stand er in Heiligenstadt im thüringischen Eichsfeld auch vor dem Gedenkstein seines Großvaters, der einst in der DDR unter ungeklärten Umständen von einem Mitglied der SED-Kreisleitung erschossen wurde. Dort versprach er sich, die genauen Umstände des Todes seines Großvaters zu untersuchen, ein Kapitel, das in ihm die Frage nach Gerechtigkeit neu entfachte.

Pingel, der als Kind aus der DDR fliehen musste, begab sich im Juli 2018 auf eine sechswöchige Tour entlang des Grünen Bandes, der heutigen Naturschutzregion an der ehemaligen Grenze. Diese Reise führte ihn von der tschechischen Grenze bis zur Ostsee und war nicht nur sportlich anspruchsvoll, sondern eine Auseinandersetzung mit seiner eigenen Lebensgeschichte. Aufgewachsen im katholischen Eichsfeld in der damaligen sowjetischen Besatzungszone und schließlich nach der Flucht im Westen groß ge-

Der Vortrag, der um 19.00 Uhr in der Conrad-Schiedt-Straße 23 beginnt, ist kostenfrei. Spenden jedoch willkommen. Maximal 60 Zuhörer können bei einem Einlass ab 18.30 Uhr dabei sein. **tsk**



Auch zum Brocken im Harz führte Pingels Reise. Dieser alte Grenzpfahl steht zur Erinnerung an die innerdeutsche Grenze bis heute am Eckersprung unterhalb des Brockens. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

DEUTSCHLANDS BESTER ELVIS INTERPRET
NILS STRASSBURG
MIT GROSSER SHOWBAND & CHOR
EIVIS
LAS VEGAS CHRISTMAS Show
06 Dez 2024 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 34,00 EUR
Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Kunst



Josephine Preuß beim Malen – aus der Einladung zur Ausstellung

Malen im Freistil

Görlitz. „balance & joy“ heißt eine „Josephine Preuß Art Exposition“ im Görlitzer Restaurant „Lucie Schulte“ am Untermarkt 22.

den. Ein Teil der Bilder aus der Ausstellung, die bis in den Februar 2025 hinein zu sehen sein wird, kann käuflich erworben werden. **tsk**

„Die Liebe zur Kunst begleitet mich schon seit frühester Kindheit. In meiner Arbeitsweise steckt Variation und ich weiß, dass ich beim Malen keiner Stilrichtung folgen will. Inspiriert durch die Farben der Natur und des Lebens, entstehen meine Bilder aus Sehnsuchtsmomenten, brennender Leidenschaft und Emotionen“, bekennt die autodidaktische Künstlerin, Mutter und Ehefrau aus Dres-



...und das „echte“ Malergebnis

Wirtschaft

DHL treibt es auf die Spitze

Region. Zum Text in der vorletzten Woche über die Zustellung von Paketen ohne Empfängerwilligung an App-gesteuerte Packstationen und einen Nachtrag zur richtigen Hotline-Telefonnummer (0228) 4333112 in der Folgewoche ist nun noch ein Nachtrag nötig. Mit nunmehr richtiger Hotline-Telefonnummer erhielten gleich zwei Leser der Zeitung nun noch die völlig niederschmetternde um im Gegensatz zur Gesetzesregelung stehende „Information“, dass sie eine dauerhafte Verweigerung von Zustellungen an App-gesteuerte Stationen nur „online“ vornehmen könnten.

Musik

Musikalisch durch Sizilien

Görlitz. Am 3. November, 16.00 Uhr lädt das Gleis 1 im Bahnhof Görlitz zu einem Sonntags-Jazz-Konzert ein. Das Quartett „Zagara“, angeführt von der sizilianischen Sängerin Noemi La Terra, will das Publikum mit Smooth- und Modern Jazz-Elementen – bei Kaffee und Kuchen verzaubern. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen. Noemi La Terra und ihre Mitmusiker, die sich an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden kennenlernten, nehmen die Zuhörer mit dem Programm Naufragium mit auf eine Klangreise nach Sizilien, in das Land ihrer Vorfahren.

Rassegeflügelzüchter stellen in Sohland am Rotstein aus

Sohland am Rotstein. Der Rassegeflügelzüchterverein Sohland am Rotstein lädt am 9. und 10. November ab 9.00 Uhr zur diesjährigen Geflügelausstellung in die Turnhalle nach Sohland ein. Ausgestellt werden circa 350 Gänse, Enten, Hühner, Wachteln und Tauben in verschiedenen Rassen und Farbschlägen. Begleitend wird es eine Tombola geben. Auch für das leibliche Wohl sei gesorgt, teilt der Veranstalter, der Rassegeflügelzüchterverein in Sohland mit. Am Samstag, dem 9. November wird von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein, am Sonntag hingegen von 9.00 bis 17.00 Uhr. Veranstaltungsort der Ausstellung ist die Sporthalle in Sohland. Diese befindet sich in der Dorfstraße 205 des Reichenbacher Ortsteils.



Blick in die Ausstellung der Sohländer Rassegeflügelzüchter im vergangenen Jahr Foto: Veranstalter

Kuschelige und schöne Mode
zeigen wir bei unserer Modenschau zur »Romantica« am 02.11.2024, um 18.30 Uhr.
Damenmode
WOMEN'S LINE!
Ina Scholze
Bautzen · Hauptmarkt 9
☎ (03591) 4 07 37
www.womensline.de
Mo–Fr 11.00–18.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr

Fahrzeugmarkt und Zubehör

Fahrzeugverkäufe

AUTOSCHNAPPCHENMARKT BAUTZEN Autos ab 1.000 bis 20.000 €

Finanzierung möglich - werkstattgeprüfte KFZ mit neuer H/UAU und 1 Jahr Gewährleistung

Direkt an der B6, Löbauer Straße 149, 02625 Bautzen, Tel.: 03591/271901 o. 0162/499726

Suchen ständig Gebrauchtwagen

Auch Kreditablösung - Sofort Barzahlung!

M.V. Fine Cars Matthias Volprich GmbH
02828 Görlitz · Rothenburger Str. 32c
Tel.: 0 35 81 / 31 17 15 o. 01 77 / 8 87 59 85

Sonstige Fahrzeuge

Wohnwagen

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
☎ 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Verschiedene Fabrikate

Landrover Freelander 2TD4, BJ 2009, gute Ausstattung, 300000 km, TÜV neu Pr. VB 5500 € ☎ 0171/333 32 96.

Fahrzeuggesuche

Autohandel Bischofswerda
Einkauf für Export - PKW/LKW auch defekt

Tel.: 0178/1542207
Forsthausstr. 7 | 01877 Bischofswerda

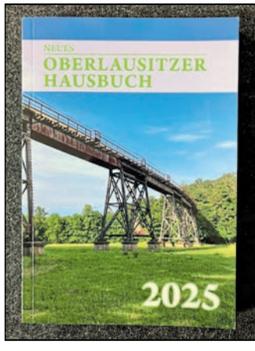
Wir kaufen Ihr Fahrzeug!
Sachsenweit | Service | Abmeldung, Barzahlung und Abholung sofort

Al-Ansari Autohandel
Dresdener Str. 18, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91/5987881 | Mobil: 01 74/1004456

Geschichte

Neues aus längst vergangenen Tagen

Königsbrück / Moholz / Melau-ne/Görlitz/Holtendorf/Zodel. „Schon lange hatte unsere OLGdW eine Tagung zu den sogenannten Oberlausitzer Landstädten geplant, die – zumindest in der historischen Betrachtung – allzu oft im Schatten der dominierenden Sechsstädte stehen“, betonen Dr. Lars-Arne Dannenberg und Dr. Sven Brajer von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften und erläutern: „Dabei hat die Oberlausitz eine ausnehmend differenzierte Städtelandschaft. Da gibt es die hochmittelalterlichen Stadtgründungen, dann die Sitze der Ständeherrschaften, die womöglich residenzstädtische Eigenschaften aufweisen, es gibt die Herrnhuter Siedlungen, die streng genommen keine Städte sind, aber einen städtischen Charakter haben, und es gibt sogar Gründungsstädte des 17. Jahrhunderts. Ungeachtet aller Formen und Typen waren es die Menschen, die sich die Stadt als Bühne und Kulisse schufen, die die Stadt und ihre Gebäude nach sich wandelnden Bedürfnissen formten und diese nach Bränden und anderen Katastrophen wieder aufbauten. Neben den unterschiedlichen Städtetypen und Strukturen wird sich unsere diesjährige Herbsttagung auch diesen Aspekten widmen“ – und zwar am **9. November** im Rathaus von Königsbrück ab 9.30 Uhr Nach den vor-mittäglichen Vorträgen und um



Das Oberlausitzer Hausbuch 2025 ist in diesen Tagen erschienen. Foto: Till Scholtz-Knobloch

14.00 Uhr einer Betrachtung über Stadtbrände und Katastrophen geht es um 15.00 Uhr noch auf eine eineinhalbstündige Stadtführung.

Im dieser Tage unter Federführung von Dr. Lars Dannenberg vorgelegten Neuen Oberlausitzer Hausbuch 2025 findet sich ein Beitrag über das Rittergut Moholz und ein kurzer Blick auf den hochmittelalterlich wichtigen Burgberg bei Melau-ne und Dobschütz. Eine Jubiläumsvorschau erinnert uns daran, dass Holtendorf und Zodel 2025 ihr 700-jähriges Bestehen feiern. Der Görlitzer Leser erfährt aus der Feder von Ralph Schermann wie der Fisch in den 60er-Jahren mit Expresszügen von der Ostsee ins Görlitzer Auslieferungslager kam. **tsk**

Sie haben einen geliebten Menschen verloren und möchten gemeinsam trauern oder gedenken?

Dann hilft Ihnen eine Traueranzeige in Ihrem **Niederschlesischen Kurier.**

Zuverlässig erreichen Sie mit unserer Zeitung Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Weggefährten – auch ohne Abo-Zeitung.

Unsere Mustermappen finden Sie in unseren Geschäftsstellen in Bautzen und Görlitz und bei allen Bestattungsunternehmen der Region:

- Unterstützung bei der Formulierung und Gestaltung
- große Auswahl weltlicher und religiöser Trauersprüche
- Verwendung Ihrer Fotos – zahlreiche Trauermotive und -hintergründe vorrätig

Niederschlesischer Kurier · Dresdener Str. 6 · 02826 Görlitz
Telefon: (03581) 47 52-0 · trauer@LN-Verlag.de

Mo und Do: 09.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Di und Mi: 09.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Fr geschlossen

Präsentiert vom **NIEDERSCHLESISCHEN KURIER**

Auf den Spuren von Queen



Als Frontmann überzeugt der aus Montreal stammende Johnny Zatylny nicht nur optisch in der Rolle von Freddie Mercury. Foto: PR

Löbau. Bei der The-Queen-Tribute-Rock-Show „MerQuiry“ am Freitag, **24. Januar 2025**, 20.00 Uhr, in der Messe- und Veranstaltungshalle Löbau erleben Besucher eine unvergessliche Rocknacht mit den größten Hits von Queen. In einer Vorschau dazu heißt es: „Die fünf Vollblutmusiker überzeugen selbst eingeschworene Queenfans. Eine gelungene Kombination aus brillantem Sound, aufwendiger Lichtshow mit explosiven Pyroeffekten, schrille Kostüme und jede Menge Publikumsinteraktion machen jedes Konzert von MerQuiry unvergleichlich.“

Und weiter: „Als Frontmann überzeugt der aus Montreal stammende Johnny Zatylny nicht nur optisch in der Rolle von Freddie Mercury. Vor allem durch seine Stimme brilliert der Sänger in schwierigen Passagen weltbekannter Queensongs. Als routinierter Entertainer gewinnt er in kürzester Zeit die Sympathie der Zuschauer.“

Karten für diese Veranstaltung gibt es im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des „Niederschlesischen Kurier“ in 02826 Görlitz, Dresdener Straße 6, und im Ticketshop unter www.ALLES-LAUSITZ.de.

Stellenmarkt & Bildung

Stellenangebote

Suche Vertrauensperson für Tätigkeit im Privathaushalt in Görlitz. Ernstgemeinte Angebote bitte unter: ☎ 01 76/14 79 90 90.

Suche Tischler od. Trockenbauer, Voll- od. Teilzeit ☎ (01 73) 5869481.

Ihr Dienstleister

Reconnective Healing - das erneute kontaktlose Selbstheilungsverfahren - 2 Behandlungen je 45 Minuten für Totalpreis 333 € - es ist die Vibration mit Summe9, was der abgeschlossene Heilungsprozess heißt. Termine unter Email: zaleva@gmx.de

Selbst. Fliesenleger nimmt Ihre Aufträge entgegen. ☎ 01 72/8 95 20 22.

Meistertischlerei fertigt nach Wunsch Fenster, Türen, Haustüren (IV 68 u. Iso-Verglasung), Balkon, Fußböden und Renovierungsarbeiten v. Umgebendhäusern und Denkmalarbeiten. ☎ (01 73) 5 86 94 81.

Wir bieten eine Nebentätigkeit für rüstige Rentner oder Vorruhe-ständler: Über 950 Zusteller stellen einmal wöchentlich den Oberlausitzer Kurier und Niederschlesischen Kurier zu. Nicht immer können wir unbesetzte Zustellbezirke sofort mit einem neuen Zusteller besetzen. Als Springer übernehmen Sie vorübergehend offene Bezirke in Ihrer näheren Umgebung. Die Zeitungen liefern wir Ihnen freitags mit unserer Spedition nach Hause. Sie fahren mit Ihrem eigenen PKW in diese Bezirke und stellen dort bis samstags 9 Uhr zu. Wir zahlen die geleisteten Stunden und die zurückgelegten Kilometer. Ein Führerschein und Fahrzeug sind Bedingung. Haben Sie freitags ca. 2-4 Stunden Zeit und Interesse uns zu unterstützen? Frau Nadine Voigt freut sich auf Ihre Fragen und Ihre Bewerbung. Oberlausitzer Kurier, Karl-Marx-Straße 4, 02625 Bautzen, Telefon 0 35 91 / 48 17 - 13 oder E-Mail zustellung@LN-Verlag.de

24 Stunden erreichbar!

Unsere Anzeigenannahme im Internet ist 24 Stunden am Tag - sieben Tage in der Woche - für Sie erreichbar.

*Kleinanzeigen in Ihrer Wochenzeitung: preiswert & erfolgreich
Jetzt online noch einfacher aufzugeben!*

www.Alles-Lausitz.de

NIEDERSCHLESISCHER KURIER

BEZAHLTES AUSDAUERTRAINING an der frischen Luft!

Unsere Zusteller leisten Großes! Wöchentlich verteilen sie 229.333 Zeitungen in der Region Ostachsen. Für die einen ist es die Gelegenheit für einen Zusatzverdienst. Andere schätzen die Bewegung an der frischen Luft oder den Kontakt zu anderen Menschen!

KOMMEN SIE INS TEAM! Wir suchen ständig Unterstützung, ob als Urlaubsvertretung oder Zusteller in einem festen Bezirk.

Zurzeit suchen wir in folgenden Orten:

- Baarsdorf/Attendorf
- Görlitz (Brautwiesenplatz)
- Reichenbach
- Görlitz (Berlinerstr.)
- Görlitz (Landeskronen)
- Ebersbach
- Stannewisch

Das Mindestalter für eine Mitarbeit ist 13 Jahre! Für eine Bewerbung registrieren Sie sich bitte im Internet unter: www.Niederschlesischer-Kurier.de oder telefonisch auf unserem Bewerbungsband. Bitte wählen sie dazu die Rufnummer (0 35 91) 48 17 15 und beachten die Bandsansage.

NIEDERSCHLESISCHER KURIER Lokalnachrichten Verlagsgesellschaft mbH • Karl-Marx-Str. 4 • 02625 Bautzen
Tel. (03591) 48 17 13 • Fax (03591) 48 17 98 • E-Mail: Zustellung@LN-Verlag.de

Gesellschaft/Politik

Ehrungen mit Schall und Rauch

Görlitz. Die Preisträger des „Meridian des Ehrenamtes 2024“ in Görlitz stehen fest. Die Auszeichnung ehrt seit 1999 Menschen für ehrenamtliches Engagement. Bis Ende August wurden 18 Nominierungen eingereicht. In der Stadtratssitzung vom 24. Oktober wurden die diesjährigen Preisträger ausgewählt. Rosel Grund engagiert sich seit über 20 Jahren im Hospizdienst als Begleiterin für Schwerkranken und Trauernde. Ringolf Herzog trägt den Schwimmsport im SV Lokomotive, Thomas Leder unterstützt als Vorsitzender des Stadthaltenfördervereins die Sanierung der Stadthalle, der Schall & Rauch e.V. betreibt seit 1999 das „Nostromo“ und Uwe Ulmer ist Präsident des Fußballverbandes Oberlausitz. Die Ehrung findet am **5. Dezember** im Gerhart-Hauptmann-Theater statt.

Kultur

Kabarett für lau

Göda. Der wahrheitsliebende Mensch lügt. Und das nicht zu knapp. Je nachdem, welchem Experten man glauben darf, 25 bis 200 Mal am Tag. Frei nach Ex-US-Präsident Gerald Ford könnte man also sagen: „Die Lüge ist der Klebstoff, der unsere Gesellschaft zusammenhält.“ Und das nicht nur im privaten, nein, auch im öffentlichen Leben. Auch Pressemeldungen kommen nicht ohne aus. Drum heißt es ja auch im Volksmund: Lügen, wie gedruckt. Weil es aber immer weniger Wahrheit gibt, gibt es auch immer mehr Menschen, die sich auf der Suche nach ihr verirren. Und zwar ins Internet, wo sie – wie meistens – fündig werden. Denn tatsächlich wimmelt es da von Experten, die im Besitz der Wahrheit sind, sie also keinesfalls nur kurz gepachtet haben. Soll uns die Wahrheit nun gestohlen bleiben? Von Mark Twain stammt der Satz: „Tatsachen muss man kennen, bevor man sie verdrehen kann“. Steckt also Wahrheit hinter jeder Lüge? Machen Sie sich auf eine ehrliche Antwort gefasst beim Kabarettabend mit Uli Masuth mit Musik und ohne Gesang: Lügen und andere Wahrheiten“ am **Freitag, 8. November, 19.30 Uhr** „Zum Hirsch“, Dresdener Straße 5, in Göda bei Bautzen. Der Eintritt ist frei – ungelogen!

Kriminalität

Einbruch in eine Gartenanlage

Jauernick-Buschbach. Drei Männer (40,42 und 47) sind letzten Sonntag gewaltsam in Gartenparzellen in einer Kleingartenanlage in Jauernick-Buschbach eingedrungen. Sie stahlen Werkzeuge und elektrische Geräte im Wert von circa 1.300 Euro. Der Sachschaden belief sich auf etwa 600 Euro. Durch einen Hinweis aus der Bevölkerung wurden die polnischen Täter kurz darauf gestellt. Der 47-jährige Fahrzeugführer, des Wagens, mit dem sie sich aus dem Staube machen wollten, war ohne Führerschein. Ein Drogenschnelltest schlug zudem positiv auf Amphetamine an.

Gesellschaft

Geburtenrate stark gesunken

Berlin. Passend zur Berichterstattung in der Vorwoche über Geburten in den letzten Jahren im Klinikum Görlitz, hat das Ifo-Institut dieser Tage neue Zahlen zur Geburtenfreudigkeit der Paare in Deutschland vorgelegt. Der ARD-Videotext hatte – wohl betont spekulierend – zusammengefasst, dass „ange-sichts zahlreicher Krisen“, ein massiver Rückgang der Geburten – vor allem in ostdeutschen Bundesländern zu verzeichnen sei. Analogien zur hohen Übersterblichkeit wurden dabei nicht gesucht. Erläutert wurde lediglich, dass sich die Geburtenrate in den vergangenen drei Jahren stark verändert habe. Sie liege aktuell nur noch bei 1,35 Kindern je Frau (2021: 1,58). Den Angaben nach wurden 2021 noch 795.500 Kinder geboren. 2023 waren es nur noch 693.000 Kinder und damit knapp 13 Prozent weniger. Der Verweis einzig darauf, dass in Ostdeutschland die Zahl der Frauen von 27 bis 36 Jahren stark rückläufig sei, blieb jedoch monokausal.

Freizeit

Montags Rabatt beim Zooeintritt

Görlitz. Der Tierpark gewährt von November bis Januar 2025 bei Besuchen am Montag einen Rabatt von 50 Prozent auf den Tageseintrittspreis.

Immobilienmarkt

Vermietung

Wohnungen

Jänkendorf
2-R-Wgh, 49 m², € 240,00 je Monat,
3-R-Wgh, 59 m², € 270,00 je Monat,
idyllische Randlage im ehem. Schloßpark, Balkon, PKW-Stellplatz
V, Öl, 91,5 kWh, Bj. 1987
IMOGEMA-Hausverwaltung
Tel. 03 60 772 98 01
scholz@imogema-immobilien

Grundstücke

RMH m. gr. Garten u. Nebengebäuden,
960 qm, Zentrale Lage, Elstra,
☎ +49 91 76 43 18 69 97

Immobilienangebote

Nachmieter

Nachmieter für 3-R-Wgh. an der Landeskronen, 1.OG, 100m² + 24m² überd. Dachterrasse, 700 € KM + 285 € NK, 3fach-Verglasung, Fußbodenhzzg., Bad m. Du+Wa., Wz.-Kaminansch., eigener Garten, Garage, Fahrrad-Schuppen, Holzplatz, Keller, Gemeinschafts-Raum mögl., ab 01.11.24 ☎ 03581/402376 o. 0162/1967893 (auch WA).

Immobilienangebote

Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus/Grundstück in liebevolle Hände geben möchte. fa.infogl.manthey@gmx.de Suchen von privat. # ☎ 01 52 05 38 58 74

Junges Paar mit gutem Einkommen su. dringend Wohnhaus od. Hof mit großem Grd.stück in der Oberlausitz. ☎ 03585/455903, www.wuestenrot-immobilien.de

Familie mit gutem Einkommen sucht in Görlitz oder Umgebung (bis 20 km) Wohnhaus möglichst zum Einziehen. ☎ 03581/401239, www.wuestenrot-immobilien.de

Familie sucht Wohnhaus in Niesky, Rothenburg o. Umgeb. (bis 15 km). Finanzierung bis 220 T€ gesichert. ☎ 0 35 81/40 12 39, www.wuestenrot-immobilien.de

Sie haben ein Ziel vor den Augen?

Im Verkaufsgespräch überzeugen Sie mit Ihrer kommunikativen und offenen Art? Sie suchen den Kundenkontakt, lieben abwechslungsreiche Tätigkeiten und denken gerne größer und weiter? Dann passen Sie perfekt in unser Team!

Wir suchen für den nächstmöglichen Zeitpunkt als unbefristete Festanstellung, ab 30 h/Woche:

Mediaberater (m/w/d)

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an: info@LN-Verlag.de

OBERLAUSITZER KURIER **NIEDERSCHLESISCHER KURIER**

Alles-Lausitz.de

Lokalnachrichten Verlagsgesellschaft mbH
Geschäftsführung
Karl-Marx-Str. 4, 02625 Bautzen

Quereinsteiger sind willkommen!

Notdienste

für den Bereich Görlitz/Niesky

Bereich Görlitz

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel.: 116 117. Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum Görlitz, Girbigsdorfer Straße 1-3, 02828 Görlitz

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222 Kinder- und Jugendtelefon

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentag von 9-11 Uhr 02.03.11.24 Görlitz, BAG Dipl. Stom. K. Hackert, Dipl. Stom. R. Lehmann, Konsulplatz 7, 03581/403460

Tierärzte

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und nach regulären Sprechstunden nur nach Tel. Anmeldung. 01.-08.11.24 Görlitz, Dr. I. Papadopoulos, Rauschwalder Str. 34, 03581/316223 o. 0172/3252916

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 02.11.24 Görlitz, Hirsch-Apotheke, Postplatz 13, 03581/406496 03.11.24 Görlitz, Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2, 03581/38510 04.11.24 Görlitz, Pluspunkt-Apotheke, Berliner Str. 60, 03581/878363 05.11.24 Görlitz, Paracelsus-Apotheke, Bismarckstr. 2, 03581/406752 06.11.24 Görlitz, Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19, 03581/42200

Bereich Niesky

Ärzte

Den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Leitstelle Tel. 116 117. Bereitschaftspraxis am Diakonischen-Krankenhaus Emmaus Niesky, Plittstraße 24, 02906 Niesky

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222 Kinder- und Jugendtelefon

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentag von 9-11 Uhr Niesky und Umgebung www.zahnarzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/ 02.03.11.24 Görlitz, BAG Dipl. Stom. K. Hackert, Dipl. Stom. R. Lehmann, Konsulplatz 7, 03581/403460

Tierärzte

02./03.11.24 Niesky, TÄ Therese Hecht, 01520/4063962 04.11.24 Niesky, DVM Birgit Wilde, 0174/3946874 05.11.24 Niesky, TÄ Ariane Horn, 0151/23540391 06./07.11.24 Niesky, TÄ Therese Hecht, 01520/4063962 08.11.24 Niesky, TÄ Ariane Horn, 0151/23540391

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 02.11.24 Niesky, Linden-Apotheke, Kollmer Str. 14, 03588/25290 03.11.24 Rietschen, Antonius-Apotheke, Görlitzer Str. 35, 03577/40239 04.11.24 Kodersdorf, Neue-Apotheke, Str. der Einheit 75a, 035825/60199 05.11.24 Niesky, Zinzendorf-Apotheke, Hausmannstr. 7, 03588/200966 06.11.24 Rothenburg, Stadt-Apotheke, Priebuser Str. 6, 035891/40550 07.11.24 Niesky, Linden-Apotheke, Kollmer Str. 14, 03588/25290 08.11.24 Rietschen, Antonius-Apotheke, Görlitzer Str. 35, 03577/40239

Gesellschaft/Geschichte

Als Weigersdorfer nach Texas aufbrachen

Fortsetzung von Seite 1

Für Malinkowa stellt sich Kilians Geschichte so eng mit den Erfahrungen der Sorben verbunden dar: „Er vereinte das Beste der sorbischen Kultur mit dem lutherischen Glauben. Das hat ihn zu einer einzigartigen Persönlichkeit gemacht“, betonte sie im bereits genannten Interview.

Doch die Zeitläufte drängen Kilian bald zur Auswanderung. Zusammen mit 600 sorbischen Auswanderern, viele aus Orten wie Dauban, Jahmen und auch Weigersdorf, aber auch aus Gröditz, Groß Saubermitz, Klitten, Malschwitz und Rackel, brach Kilian 1854 nach Nordamerika auf. Viele Sorben wollten nicht nur wirtschaftlicher Not entfliehen, sondern suchten die Freiheit, ihren Glauben in einer neuen Heimat ungestört zu leben. Kilian sei so für viele Sorben zu einem „sorbischen Moses“ geworden, der sie in die Freiheit führte. Die Überfahrt auf dem Schiff Ben Nevis war dabei alles andere als ein einfacher Weg in ein neues Leben: Auf der langen Reise brach eine Choleraepidemie aus, der 81 Auswanderer zum Opfer fielen. „Das war eine große Katastrophe, und die Überlebenden berichteten später immer wieder, wie Kilian sie in dieser dunklen Zeit mit dem Glauben und mit seiner inneren Stärke unterstützte“, berichtete Trudla Malinkowa.



2011 hatten Marion und Alfred Richter eine Chronik über die Weigersdorfer Kirchengeschichte vorgelegt. Foto: B. Donke



Zum 150. Auswanderungsjubiläum wurde diese Gedenktafel am Pfarrhaus in Weigersdorf angebracht. Foto: Till Scholtz-Knobloch

worden, der sie in die Freiheit führte. Die Überfahrt auf dem Schiff Ben Nevis war dabei alles andere als ein einfacher Weg in ein neues Leben: Auf der langen Reise brach eine Choleraepidemie aus, der 81 Auswanderer zum Opfer fielen. „Das war eine große Katastrophe, und die Überlebenden berichteten später immer wieder, wie Kilian sie in dieser dunklen Zeit mit dem Glauben und mit seiner inneren Stärke unterstützte“, berichtete Trudla Malinkowa.

Nach ihrer Ankunft in Texas gründeten die sorbischen Siedler unter Kilians Leitung die Gemeinde Serbin, die nur wenige Kilometer von Austin entfernt liegt. Dort führten sie zunächst ein karges, aber von tiefer Glaubenstreue geprägtes Leben. Jan Kilian wurde für die Menschen in Serbin zur zentralen Figur, zum Brückenbauer zwischen al-

fahren der sorbischen Siedler in Texas in die Oberlausitz geführt. In Weigersdorf, das in der Geschichte Kilians eine herausragende Rolle spielt, wird die Erinnerung an ihn besonders aufrechterhalten. Sie spielt etwa in der 2021 von den Eheleuten Marion und Alfred Richter vorgelegte Chronik zur Weigersdorfer Kirchengeschichte eine wichtige Rolle. Wissenschaftlich und überregional hat Trudla Malinkowa mit ihrer eingangs genannten Veröffentlichung „Ufer der Hoffnung“ auch über die Region hinaus gestrahlt. Sie war 1992 das erste Mal nach Texas gereist, um das dortige Erbe der Sorben zu erforschen.

Für die Heimatstube Hohenubrau wird sie am 15. November, 18.30 Uhr, im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Gebelzig über das Jubiläum „170 Jahre Auswanderung unter Pfarrer Jan Kilian“ aus ihrem Buch lesen. Dabei wird natürlich die 1854 unter dem damaligen Weigersdorfer Pfarrer geführte, etwa 600-köpfige sorbische Auswanderungsgruppe die zentrale Rolle spielen. Im benachbarten Weigersdorf selber wurde 2004 zur 150-jährigen Wiederkehr der Auswanderung von 1854 eine Gedenktafel angebracht. Am historischen Schulhaus nebenan kündigt das Bibelzitat „Pas moje jednata“ Joh. 21,15 (Weide meine Lämmer) noch immer von einem Selbstverständnis, das Jan Kilian für seine im Herrn geführten Schutzbefohlenen zunächst in Weigersdorf beherzigte und dies in Texas vollendete. Till Scholtz-Knobloch

Advertisement for SPÄTSCHICHT, featuring the text 'Wir öffnen für euch unsere Tore: Freitag, 08.11.2024 von 16.00 - 19.00 Uhr' and the logo for Schöpstal Maschinenbau GmbH.

Advertisement for Zinzendorf-Apotheke, featuring the text 'Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen Beratungstag* zum Thema „Polyneuropathie“' and contact information for Heiko Neumann e.K.

Freizeit

Kodersdorf zeigt die kleinsten Hühner



Solche Wollknäule locken jeden! Foto: René Hoffmann

Kodersdorf. An diesem ersten Novemberwochenende findet traditionell die Kleintierschau in Kodersdorf statt. Der Kleintierzüchterverein Kodersdorf e.V. präsentiert über 350 Tiere – eine bunte Vielfalt an Rassegeflügel und eine große Zahl an Kaninchen in den unterschiedlichsten Farben – vom Zwergbis zum Rieskaninchen.

Die Jugendzüchterin, Julie Gottwald (10 Jahre), zeigt in einer kleinen Meerschweinchenpräsentation die Vielfalt ihrer quirligen Haustiere. Besonders freut sich der Verein dieses Jahr wieder, die kleinsten Hühner der Welt zeigen zu können. Die aus Malaysia stammenden Minihühner wiegen nur 300 bis 500 Gramm und keines gleich farbig dem anderen. „Ebenso wird es wieder eine Tombola mit vielen praktischen Preisen geben“, informiert René Hoffmann vom Verein.

Freizeit

Sichere Fahrt zur Escalation-Disco

Reichenbach. Am 8. November findet im Kultureimer Reichenbach die Jugenddisco Neon Escalation statt. Von 18.00 bis 22.00 Uhr sind 12- bis 16-Jährige eingeladen, bei Musik vom Xenon-DJ, alkoholfreien Cocktails und Snacks eine Party zu feiern. Die Veranstaltung wird von Jugendlichen organisiert und kostet 2 Euro Eintritt. Wer neonfarbene Kleidung trägt, stellt sich ganz auf das Motto des Abends ein. Bei entsprechendem Bedarf wird ein Shuttleservice angeboten, um sicher zur Party und wieder nach Hause zu kommen. Anmeldung unter sandra.neumann@jugendring-oberlausitz.de

Korrektur

Gedanken zur Zeit überdreht

Korrektur. Der Text über die Zeitumstellung in der Vorwoche nahm nach richtiger Darstellung des angezeigten Verstellens der Uhrzeit eine überraschende Wendung, denn als Redakteur trat ich den Beweis an, in naturwissenschaftlicher Logik Stümper zu sein. Und so schrieb ein Leser: „Gestern wollte ich sogleich die von Ihnen versprochene Stunde mehr Helligkeit nutzen, allein: Es war kurz nach 17.00 Uhr schon stockfinster.“ Der Text trat also seiner Überschrift getreu ebenfalls den Beweis an, dass es in und um Görlitz immer wieder zu „Ungenaue(n) Zeiten bei bester Lage“ kommen kann. Till Scholtz-Knobloch

Eishockey

Heimspielauftritt für die Tornados

Niesky. Das Eis ist seit letzten Donnerstag im Nieskyer Eisstadion bereit – die neue Eissaison kann beginnen. Die Nieskyer Crack empfangen zum Heimspielauftritt am Sonntag, 2. November, 18.30 Uhr die Schönheider Wölfe. Die beiden Auswärtspartien gegen die Wölfe verloren die Nieskyer hoch gegen einen der Ligafavoriten. Aus dem Erzgebirge hat sich ein Fanbus der Wölfe angekündigt – damit ist mit viel Stimmung von beiden Seiten im Stadion zu rechnen.

Für die Heimspiele der Tornados gelten in der Saison 2024/25 folgende Eintrittspreise: Ab 17 Jahre: 8 Euro; Kinder von 6 bis einschließlich 16 Jahren, Vereinsmitglieder und Schwerbeschädigte mit Ausweis: 5 Euro.

Der Kartenvorverkauf erfolgt wie bislang in der Modeboutique Ramona Jandik in der Görlitzer Straße und bei ETN in Niesky. Ebenso sind Karten im Onlineticketshop des ELV Niesky erhältlich sowie natürlich an der Abendkasse.

Bildungswesen

Eine praxisnahe Schulinformatik

Görlitz. Die Oberschule Rauschwalde und das Unternehmen Qesit, das unter anderem an Cyber-Sicherheit arbeitet, sind als Preisträger des diesjährigen Schulwirtschaft-Preises „Engagement sichtbar machen!“ nominiert. Der Bundespreis zeichnet Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen aus, die sich für die berufliche Orientierung junger Menschen engagieren.

Mit dem Projekt „Kooperative Digitale Transformation: Eine Lernreise in die Welt der Künstlichen Intelligenz“ überzeugten die Oberschule und Qesit die Jury. Mitarbeiter des Unternehmens unterstützten den Informatikunterricht, wodurch praxisnahe Projekte ermöglicht wurden. So entstand unter anderem ein von Schülern entwickelter Beitrag zur „Sicherheit im Netz“, der ebenfalls ausgezeichnet wurde. Die Preisverleihung findet am 5. November im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin statt und steht unter dem Motto „KI am Übergang Schule – Beruf.“

Verkehr

Erste-Hilfe-Wissen mal auffrischen

Görlitz. Der ACV-Ortsclub Görlitz lädt am 13. November, 18.00 Uhr, in der Clubgaststätte „Zur alten Freundschaft“ in der Biesnitzer Straße zu einem Abend in, bei dem es im Mittelpunkt um „Maßnahmen der Ersten Hilfe nach einem Unfall“ geht. Lebensrettende Handgriffe werden erläutern, die bei einem Unfall angewendet werden sollten. Im Anschluss an die Übungen findet die Abschlussveranstaltung des ACV-Ortsclubs mit einem Rückblick auf 2024 statt. Anmeldung unter www.acv.de/oc-goerlitz

Freizeit

Viele Eindrücke aus Schweden

Görlitz. Die Versöhnungskirchengemeinde Weinhübel lädt am 7. November, 19.00 Uhr, zur Foto- und Videoschau „Schwedische Begegnungen“ von Martin Eichler ein. Der Görlitzer Hobbyfotograf präsentiert im Gemeindehaus in der Kirchstraße 1 faszinierende Aufnahmen aus dem Naturreservat „Glaskogen“ sowie Einblicke in Schwedische Kultur, darunter das königliche Leinenwebereizentrum Klässbol und das Wikingerzentrum in Nysäter. Die Veranstaltung dauert bei freiem Eintritt eine Dreiviertelstunde; Spenden sind willkommen.

Advertisement for Fachleute in Ihrer Nähe, featuring the text 'Handel / Dienstleistung' and contact information for zedel ELEKTRO.

Large advertisement for Vorweihnachtlicher Aktionstag, featuring the text '9. November, 15 bis 18 Uhr' and 'Sichern Sie sich Ihre besondere Weihnachtsdekoration, zeitlose Wohnaccessoires und vieles mehr zu einem Sonderrabatt von 10 bis 20 %' along with an image of a Christmas tree and gifts.

Verkehr

Gesellschaft

Wirtschaft

Kultur

Service

Woanders ein- und aussteigen



Die Ersatzhaltestelle liegt östlich der Ampelkreuzung Blockhausstraße Grafik: GVB

Görlitz. Aufgrund einer Straßensperrung wird die Bushaltestelle Schillerstraße durch die Linie D vom 4. bis voraussichtlich 18. November nicht angefahren. Eine Ersatzhaltestelle ist in der Dr.-Kahlbaum-Allee eingerichtet.

Kriminalität

Mehr Schaden als Stehlertrag

Niesky. Mehrere Tatverdächtige haben in der Plittstraße in Niesky 17 Meter Kupfer-Dachrinne von einem Gebäude demontiert und dabei einen Sachschaden von rund 400 Euro angerichtet. Der Diebstahlschaden betrug etwa 200 Euro. Kurze Zeit später veräußerten sie einen Teil des Diebesgutes. Durch die Streifenbeamten konnten die Tatverdächtigen (29, 36) ermittelt werden.

Freier Eintritt zum Brückepreis

Görlitz. Am 13. November wird um 19.00 Uhr in der Otto-Müller-Straße 3, der Internationale Brückepreis 2024 an Mirjana Spoljaric Egger vergeben (wir berichteten). Die Preisträgerin trägt sich auch in das Goldene Buch der Stadt ein. Für den Festakt kann man ab 5. November Karten dazu an der Kasse der Görlitz-Information am Obermarkt 32 kostenfrei abholen.

Kultur

Nach Glatz nun auch in Görlitz

Görlitz. Im niederschlesischen Glatz (Kłodzko) und Umgebung sind Skulpturen von Franz Wagner in Kirchen, Kapellen und auf Friedhöfen allgegenwärtig. Lange war wenig bekannt über den Bildhauer. Doch mit dem deutsch-polnischen Projekt „Franz Wagner (1887–1942), ein Glatzer Bildhauermeister“ wird der Künstler der Öffentlichkeit wieder ins Bewusstsein gebracht. Nachdem die Ausstellung über Franz Wagner bereits im Museum des Glatzer Landes zu sehen war, wird sie nun in kleinerer Form bis Anfang 2025 auch im Schlesischen Museum zu Görlitz gezeigt. Den Eröffnungsvortrag hält Ausstellungskuratorin Joanna Jakubowicz vom Museum in Glatz bei freiem Eintritt am Freitag, 8. November, 18.00 Uhr im Schlesischen Museum, Eingang Brüderstraße 8.

Achtung bei über 30 Verkäufen

Für Nutzer von Verkaufsplattformen wie eBay, Kleinanzeigen, Vinted, Hood und Co. gelten seit diesem Jahr neue steuerliche Regelungen, die Privatverkäufer kennen sollten.

Digitale Plattformen sind jetzt verpflichtet, einmal pro Jahr Einkünfte und Daten von Verkäufern wie Name, Geburtstag und Bankverbindung an das Bundeszentralamt für Steuern zu übermitteln. „Das Gesetz soll den Finanzbehörden helfen, gewerbliche Verkäufer auf Online-Marktplätzen zu identifizieren, die dort als Privatverkäufer auftreten, um keine Steuern zahlen zu müssen“, sagt Sabine Brandl, Juristin der ERGO-Versicherung. Wer nur gelegentlich Artikel verkauft, müsse sich jedoch keine Sorgen machen. „Die Meldepflicht betrifft ausschließlich Nutzer, die innerhalb eines Jahres mindestens 30 Verkäufe abschließen oder mindestens 2.000 Euro Umsatz erzielen“, so Brandl. Privatver-

käufer, die diese Grenzen überschreiten, verstoßen nicht automatisch gegen das Gesetz. Das Finanzamt kann jedoch prüfen, ob sie nicht doch steuerlich als Gewerbetreibende zu behandeln sind, sollten sie zum Beispiel regelmäßig mit Gewinnabsicht Waren verkaufen. Der gelegentliche private Verkauf von selbst genutzten alltäglichen Gebrauchsgegenständen wie etwa getragener Kleidung ist steuerfrei. Bei Wertsachen wie Schmuck oder Antiquitäten wird das Finanzamt jedoch schnell hellhörig. „Was Verkäufer innerhalb eines Jahres kaufen und wieder verkaufen müssen sie in der Steuererklärung angeben, wenn der Gewinn pro Jahr über 600 Euro liegt“, so die ERGO Juristin. „Um zu beweisen, dass keine Steuerpflicht besteht, sollten Privatverkäufer ihre Verkäufe gut dokumentieren und möglichst auch die Kaufbelege aufbewahren.“

Während gewerbliche Händ-

ler innerhalb der zweijährigen Gewährleistung für Mängel an verkauften Waren haften müssen, können Privatverkäufer die Haftung ausschließen. Eine mögliche Formulierung für einen solchen Gewährleistungsausschluss lautet: Die Ware wird unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung verkauft. Die Artikelbeschreibung muss gleichwohl der Wahrheit entsprechen. „Verschweigen Privatverkäufer bekannte Mängel oder machen sie bewusst Angaben, die nicht stimmen, haften sie trotz Gewährleistungsausschluss“, so Brandl.

Auch bei der Auswahl von Fotos und Texten für Verkaufsanzeigen ist Vorsicht geboten. Denn wer aus dem Internet heruntergeladene Produktfotos und -beschreibungen verwendet beziehungsweise kopiert, begeht schnell eine Urheberrechtsverletzung und riskiert eine teure Abmahnung sowie Schadensersatzforderungen.

Freizeit

Modellbahn- und Modellautofreunde können stöbern

Görlitz. Eine Modelleisenbahn- und Modellautobörse gibt es wieder am 16. November, 13.00 bis 17.00 Uhr im Jugendhaus Wartburg in der Görlitzer Johannes-Wüsten-Straße 21. Wer dann mit einem Stand vertreten sein möchte, kann sich unter (03581) 66 17 48, laden@modell-bahnhof.de dazu anmelden.



Interessante Modelle lassen sich finden. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Weissagungen der Erde selbst

Görlitz. Zur Fotoausstellung von Klaus Harald Wittig, Autor von Büchern wie „Der Wagen“ und „Merlinstab und Zirkelzweig“ lädt die Evangelische Kulturstiftung Görlitz bis 6. Januar 2025 ins Kustoshaus am Heiligen Grab ein. Wittig geht es darum Zeichen der Erde zu deuten – Geomantie und „ganzheitliche Tiefenökologie“. Bei der Vernissage am 1. November, 16.00 Uhr gibt es zudem eine Lesung zur Ausstellung mit Klaus Harald Wittig unter dem Leitmotiv „Die Zeichen der Erde deuten“.

Verkehr

Eine Reihe von Unfallbeteiligten

Reichenbach. Zu einem Unfall ist mit vielen Beteiligten ist es in Reichenbach gekommen. Ein 39-jähriger Ford-Fahrer war auf der S 111 von Weißenberg kommend unterwegs und wollte die B 6 überqueren. Dabei übersah er vermutlich den Toyota eines 49-Jährigen, der auf der Bundesstraße fuhr – es kam zum Zusammenstoß. Beide Pkw wurden dann noch gegen den Dacia eines 44-Jährigen geschleudert, der auf der S 111 von Reichenbach kam und die B 6 ebenfalls überqueren wollte. Zwei 48-Jährige im Ford sowie der Fahrer des Toyota wurden verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden betrug etwa 35.000 Euro.

Schüler auf dem Weg zur Kultur

Region. Schulen und Kitas suchen angesichts von Unterrichtsausfall zunehmend nach kulturellen Aktivitäten wie Theater- oder Museumsbesuchen als Ergänzung. Im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, der die Landkreise Görlitz und Bautzen umfasst, gibt es Angebote, doch für Kinder im ländlichen Raum ist der Zugang oft schwierig. Um Schülern und Kita-Kindern gleiche Chancen zu bieten, führt der Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) das Projekt „Kultur erfahren“ weiter, das Kulturfahrten mit Busen unterstützt. Der ZVON stellt dafür im laufenden Schuljahr 30.000 Euro bereit. Wo das Bildungsticket nicht gilt, werden Kosten für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln vollständig und für angemietete Busse bis auf einen Eigenanteil von fünf Euro pro Kind erstattet. Anträge für Fahrten zu Einrichtungen wie dem Gerhart Hauptmann-Theater oder der Krabatmühle können ab dem 1. November für das Schuljahr 2024/25 über www.kulturerfahren.de gestellt werden.

Service

Lange Wartezeit

Berlin. Wegen Kapazitätsproblemen bei der Bundesdruckerei in Berlin müssen Antragsteller gegenwärtig mit einer Lieferzeit von drei Monaten ab Antragstellung rechnen.



Stille Tage des Gedenkens

Am Ende des Kirchenjahres

Eva-Maria HINZ
 Inh.: Sebastian Hinz
 Tag und Nacht telefonisch erreichbar

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

August-Bebel-Platz 11
 02627 Weißenberg
 Tel.: 035876/41634

Zinzendorfplatz 16
 02906 Niesky
 Tel.: 03588/209722

FriedWald

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den **FriedWald Markersdorf** kennen. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Kosten und Vorsorge.

Die nächsten Termine:
 23. November 2024 um 14 Uhr
 07. Dezember 2024 um 14 Uhr

Jetzt anmelden: Tel. 06155 848-100
 oder www.friedwald.de/markersdorf

In der christlichen Tradition endet im November das Kirchenjahr. Deshalb wurde er traditionell auch besonderes dem Gedenken an die Verstorbenen gewidmet. Mittlerweile ist dieser Zusammenhang vielen nicht mehr ganz geläufig, aber der Monat ist immer noch geprägt von dieser Haltung.

Region. Die Stillen Tage im November verteilen sich auf den ganzen Monat und gliedern sich je nach weltanschaulichem Bekenntnis. Den Auftakt macht die katholische Kirche mit

Allerheiligen und Allerseelen

Vor allem in den katholisch geprägten sorbischen Ortschaften der Oberlausitz wird dieser Tag begangen und ist geprägt von einem reichen Brauchtum. Zu Allerheiligen am 1. November wird den Heiligen gedacht, aber auch denen, die (noch) nicht heiliggesprochen sind und denjenigen, um deren Heiligkeit nur Gott weiß. Es ist üblich zu Allerheiligen, Friedhöfe zu besuchen und die Gräber zu schmücken und Grablichter anzuzünden. Wer nahe der Grenze zu Polen lebt, sollte unbedingt an diesem Tag einen Ausflug zu einem polnischen Friedhof unternehmen, der dann ein einziges Lichtermeer bildet. Zu Allerseelen am 2. November wird allen Toten gedacht, auch denen, die noch unterwegs in die Ewigkeit sind. Es finden Gebete und Fürbitten für die Toten statt, um ihnen beider Vollendung mit Gott zur Seite zu stehen.

Der Volkstrauertag

ist der gesamtgesellschaftliche Gedenktag an die Verstorbenen am vorletzten Sonntag vor dem ersten Advent. Er hat mit dem Buß- und Betttag und dem Totensonntag die Gemeinsamkeit, dass in Sachsen an diesen Feiertagen ein Tanzverbot herrscht, dessen Nichteinhaltung als Ordnungswidrigkeit gilt und daher mit Geldbußen bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann. In diesem Jahr fällt der Volkstrauertag auf den 17. November. Den staatlichen Gedenktag gibt es seit 1952. An ihm erinnert man an besonders auch an die Kriegstoten

und die Opfer der Gwaltherrschaft aller Nationen. Schon 1919 nach dem Ersten Weltkrieg hatte sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge für einen Gedenktag für die gefallenen Soldaten eingesetzt, der erstmals 1925 fünf Wochen vor Ostern stattfand. Daraus wurde im Dritten Reich der Heldengedenktag, der auf den 16. März festgesetzt wurde. Aufgrund der zahlreichen Kriegstoten hielt man in der Bundesrepublik und der DDR einen Gedenktag für die Kriegstoten für notwendig. Um eine Abgrenzung zur NS-Zeit zu erreichen, wurde dafür ein Sonntag am Ende des Kirchenjahres gewählt. In vielen Städten und Gemeinden finden Gedenkstunden und Kranzniederlegungen statt.

Buß- und Betttag

Nur im Freistaat Sachsen ist der Buß- und Betttag am Mittwoch, 22. November, frei. Dieser Feiertag der evangelischen Kirche fordert die Menschen auf, Buße im Sinne von Reue für begangene Sünden zu zeigen und eine Umkehr und Gesinnungsänderung zu erwirken. Ebenfalls eine evangelische Tradition ist der

Totensonntag

Dieser ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr, das sieben Tage später am ersten Advent beginnt. 2024 fällt der Totensonntag auf den 24. November. Der Feiertag dient ebenfalls dem Totengedenken. Üblich ist es, an diesem Tag Friedhöfe zu besuchen. Traditionell werden an oder bis zu diesem Tag die Gräber mit Reisig gedeckt und für die Winterzeit vorbereitet. Immergrüne Kränze aus Fichten-, Tannen- oder Kiefernzweigen mit getrockneten Blumen sind ein beliebter Schmuck. In den Gottesdiensten werden die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres verlesen.

Im Gegensatz dazu feiert die Katholische Kirche am letzten Sonntag des Kirchenjahres den Christkönigssonntag und betont damit, dass Christus am Ende der Zeiten als König herrschen wird.

BESTATTUNGSHAUS DRÄGER GmbH

Noeser Str. 11 a • 02929 Rothenburg
 ☎ 035891 | 35 491 ☉ bestattungshaus-draeger.de

Bestattungshaus Barthel
 Tradition seit 1849

Bestattungshaus Barthel
 Rothenburger Straße 1 • 02906 Niesky
 Tel.: 03588 200360
 info@bestattungen-niesky.de
 www.bestattungen-niesky.de

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können!“
 – Jean Paul –

Steinmetzmeisterbetrieb seit 1913
 Ralf und Bärbel
REICHEL GbR
 02826 Görlitz, Grüner Graben 17
 Tel. 03581-314054
 Fax: 03581-306828

E-Mail: steinmetz.reichel.gbr@gmx.de
 Homepage: www.steinmetz-reichel-goerlitz.de

Individuelle Natursteinarbeiten
 – Grabmale – Restaurierung – Bau –

GRABMALE, GEDENKTAFELN
 EINFASSUNGEN
 AUS NATURSTEIN

AM KURZEN HAAG 6
 02906 NIESKY

STEINMETZ-FRANKE@GMX.DE
 TELEFON: 0 35 88/20 32 17
 FAX: 0 35 88/2 58 32 97

franke
 STEINMETZ

Ulrich GÖRLITZ
 GEGRÜNDET 1893

Obermarkt 15
 02826 Görlitz
 Telefon (03581) 47 36 0

Unsere Leistungen für Sie

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Trauerfeiergestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus einheimischer Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- eigene Trauerhalle

BESTÄTTER
 des Bundesverbandes



STEINMETZBETRIEB DÖCKE & WENZEL GbR

Friedhofstr. 7b, 02828 Görlitz

- Grabsteine und Grabanlagen
- Grabmalvorsorge
- Naturstein für den Bau

Telefon: 03581-31 27 15
 info@natursteinamfriedhof.de
 www.natursteinamfriedhof.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 9.00–17.00 Uhr,
 Do 9.00–18.00 Uhr, Fr 9.00–13.00 Uhr

DANKSAGUNG
Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift sowie Geldzuwendungen zum Tod meines lieben Mannes und unseres Sohnes, möchten wir uns bei unseren Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken

UWE BEIL
geb. 04.01.1962 gest. 08.09.2024
In Liebe und Dankbarkeit
**Ehefrau Kerstin
Eltern Gerda und Manfred
mit Familie**
Trossingen und Trebus, im September 2024

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war,
ist nicht mehr. Was bleibt
sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.*

Wir nehmen Abschied von

Manfred Kunick
* 15.10.1948 † 01.10.2024
In stillem Gedenken
**Bruder Dietmar und Schwägerin Dagmar
im Namen der Angehörigen**
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 08.11.2024, 13 Uhr auf dem Rothenburger Friedhof statt.

Vorüber für Dich ist aller Schmerz,
schlaf wohl, du liebes Mutterherz.
Du hast in deinem ganzen Leben,
das Beste nur für uns gegeben.

Erika Nerger
geb. Wille
* 21.09.1930 † 25.10.2024
In Liebe und Dankbarkeit
**Dein Sohn Horst
Dein Sohn Dietmar mit Birgit
Deine Enkel René mit Candy und
Maria mit Michael
Deine Urenkel Marvin und Melina**
Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, dem 05.11.2024, um 13.00 Uhr in der Kirche zu Arnsdorf statt.

**Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil
und der Atem zu schwer wurde, legte er seinen
Arm um ihn und schenkte ihm seinen Segen.**

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Günther Köhler
* 23.03.1932 † 21.10.2024
In stiller Trauer
**Ehefrau Inge
Sohn Michael mit Angela
Sohn Jan
Enkel Susanne und Axel
Schwägerin Erika**
Reichenbach
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 08.11.2024 um 12.00 Uhr in der städtischen Feierhalle in Reichenbach statt.

**Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.**

Nach einem Leben voller Liebe und Güte verstarb meine liebe Ehefrau, unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Gisela Petz
geb. Schäfer
* 16.02.1943 † 20.10.2024
In liebevoller Erinnerung
**Ehemann Friedemann
Sohn Steffen mit Agnes
Sohn Volkmar mit Romana
ihre lieben Enkel Kevin,
Alessandro mit Hannah und Leandro
sowie alle Anverwandten**
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15.11.2024, um 13.00 Uhr von der Wehrkirche in Horka aus statt.

In Gedenken an unsere Lieben

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter

Dietlind Weinhold
geb. Seidel
* 30.7.1936 † 25.10.2024
Wir gönnen ihr die Ruhe von Herzen und sind unendlich traurig.
In Verbundenheit und Liebe
**ihre Töchter Beate, Heike
und Anett mit Familien**
Trauerhaus Fam. Heinecke, Hotherstraße 5, 02826 Görlitz
Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

*„Gutes und Barmherzigkeit werden
mir folgen mein Leben lang...“
Psalm 23,6*

Danksagung
Tiefbewegt von der großen Anteilnahme zum Abschied unseres lieben Vaters

Helmut Linke
* 05.06.1928 † 08.10.2024
danken wir Kinder und Enkel allen,
die uns auf diesem letzten Weg begleitet haben.
Danke für allen gespendeten Trost,
persönliche Beileidsbekundungen und Geldspenden.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Swoboda,
dem Bestattungshaus Fieber, den Bläsern, dem Berggasthof
in Jauernick, der Gärtnerei Fuchs, der Brüder- und
Schwesterschaft und den Mitarbeitern des Martinshofes
Rothenburg und der Kirchgemeinde Markersdorf.
Seine Kinder Johanna, Dorothee, Christoph,
Gottfried, Angelika, Gabriele und Sarah-Maria
mit Familien

*An Dich zu denken
ist so leicht,
bei jedem Schritt
auf meinem Weg.
Dich zu vermissen
ist der Schmerz,
der ewig bleibt
und nie vergeht.*

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken,
Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen und
dich nie vergessen lassen.*

In liebevoller Erinnerung müssen wir Abschied nehmen von

Hartmut Koch
* 28. Oktober 1948 † 19. Oktober 2024
In Dankbarkeit
**Seine Gabi
Seine Söhne Tobias, Rüdiger und Christian mit Familien
seine Schwester Anita
im Namen aller Angehörigen**
Die Trauerfeier findet am Samstag, den 09.11.2024, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Ushmannsdorf statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.
Von lieb gemeinten Blumen- und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

*Wo man am meisten fühlt,
weiß man am wenigsten zu sagen.*
(Annette von Droste-Hülshoff)

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Cornelia Stöhr
Frau Stöhr war 24 Jahre bei den Görlitzer Werkstätten beschäftigt.
Die Verstorbene war für uns eine wertvolle Kollegin und Mitarbeiterin, wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt der Familie und allen Angehörigen.
Das Team der Görlitzer Werkstätten

*... und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an Dich erinnern und
uns glauben lassen, dass Du bei uns bist.*

Heike Stricker
Herzlichen Dank
sagen wir ALLEN, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.
In stiller Trauer
**Sohn Manuel
und ihr Ingo**
Kodersdorf, im Oktober 2024

*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Oma und Uroma

Rosemarie Trodler
geb. 08.04.1930 gest. 20.10.2024
In stiller Trauer
**Tochter Renate
Enkelin Daniela mit Mario
Urenkel Nicole und Nadine
und Anverwandte**
Hilbersdorf
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 12.11.2024, um 13.00 Uhr in der Kirche zu Arnsdorf statt.

Danksagung
*„Das Glück kennt auf der Welt
niemals die Ewigkeit und doch,
ich hab mit dir keinen Moment bereut.“*

Rainer Seidel
* 06.10.1944 † 02.10.2024
Auf diesem Weg möchten wir „Danke“ sagen, für die überwältigende Anteilnahme und Fürsorge, die uns von Verwandten, Nachbarn und Freunden auf so vielen Wegen, in diesen schweren Stunden zuteil wurde.
Ein besonderer Dank gilt dabei auch der Notaufnahme und dem IMZ 2 des städtischen Klinikums für die liebevolle
Umsorgung, dem Bestattungshaus Fieber, Pfarrer Lichterfeld,
der Gärtnerei Czyron und „Annes Kunstcafé“
für den würdevollen Abschied.
**Rosi Seidel
Andreas, Mario und Steffen mit Familien**
Girbigsdorf, im Oktober 2024

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.*

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns, in dieser schweren Zeit, Abschied nahmen von

Swen Loitsch
Ein besonderer Dank gilt dem SAPV-Team Niesky, dem Redner Herrn Lehmann, dem Bestattungshaus Barthel und dem Blumenhaus Färber.
In stiller Trauer
**Ehefrau Doreen
Töchter Lisa und Lara**
Kaltwasser, im Oktober 2024

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen wirst du bleiben.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
unserer Stiefmutter



Elisabeth Blümel

geb. Rölke
* 29.09.1923 † 26.10.2024

In liebevoller Erinnerung
Ihre Stiefkinder Regina und Bernd
mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

24167301_001824



1. Jahresgedächtnis

In liebevoller Erinnerung
gedenken wir am
4. November unserer

Petra Kahle

geb. Weinig
* 24.10.1960 † 04.11.2023

Wir vermissen dich sehr!

Ehemann Roland
Tochter Kathrin mit Ronny, Lea und Kensy
Mutti Brunhilde
Geschwister Martina mit Frank und Frank mit Uschi
Cousine Elke
Schwager Jens und Birgit
Niesky, im November 2024

23120901_001824

Danksagung

Auch wenn du nicht mehr im Hier und Jetzt bei uns bist,
so begleitest du uns Tag für Tag, Stunde für Stunde,
Minute für Minute in unseren Gedanken und Herzen.

Nachdem wir von meinem Lebensgefährten, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Schwager

Fred Schuster

Abschied genommen haben danken wir allen
Verwandten, Freunden und Bekannten für die
Anteilnahme. Ein besonderer Dank geht an das
Pflegekombinat Löbau, das SAPV Team Löbau und
das Hospiz in Herrnhut für die liebevolle Begleitung.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungsunternehmen
Lehmann & Ulbrich sowie dem Redner Herrn Israel
für seine Hilfe und Begleitung.

Seine Annemarie
Tochter Liane mit Oliver
Enkelkinder Sandro und
Isabell mit Stefan und Rosalie
Hartmut, Jens und René mit Familien

24081201_001824

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Nachdem wir in aller Stille im Kreise der
Familie Abschied genommen haben von meinem
lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater
und Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Rainer Übermuth

geb. 31.10.1951 gest. 05.10.2024

bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten,
Bekanntem und Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Semper Care,
dem SAPV Team Löbau und der Palliativstation
im St. Carolus-Krankenhaus sowie
dem Bestattungshaus Fieber.

In stiller Trauer
Ehefrau Marianne
Sohn Michael mit Christiane
Tochter Susanne mit Erik
Enkel Miriam, Florian und Jonas
sowie alle Anverwandten

Kunnerwitz, im Oktober 2024

23486701_001824

Wilfried Zimmermann

* 5.8.1938 † 4.10.2024

In den Stunden des Abschieds konnten wir noch einmal
erfahren, wie viel Liebe und Freundschaft unserem
lieben Entschlafenen entgegengebracht wurde.

Für die Verbundenheit und Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Geld- und Blumenspenden sowie das Geleit
zur letzten Ruhestätte sagen wir allen
unseren aufrichtigen Dank.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Cathrin Gutsche,
dem Redner Herrn Hohlfeld und dem Team
der Gaststätte Nordquell.

Evelin Zimmermann und Kinder

Görlitz, im November 2024

24164401_001824

Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen Tagesablauf.
Nur Du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen
wünschen Dir Glück.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Hartmut Gustav Knippscheer

* 11.9.1948 † 20.10.2024

In stiller Trauer
Ehefrau Ingeborg
Tochter Nicole mit Jürgen

Die Trauerfeier findet am Montag, 4. November 2024,
13 Uhr in der Stadtkirche Rothenburg statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir
höflich Abstand zu nehmen.

24076501_001824



Du bist nicht wirklich weit weg –
Du bist genau hier, in unseren Herzen.

Christa Golibrzuch

DANKE sagen wir allen, die mit uns
um unsere liebe Mutter trauern und
uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten,
sowie allen, die sie auf ihrem
letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt dem
Pflegedienst Walter, der Kurzzeitpflege Kiese
sowie dem SAPV-Team Niesky.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Kinder Wolfgang und Ute
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Rothenburg, im Oktober 2024

BESTATTUNGSHAUS
23907101_001824

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr
selbst gestalten kann, ist der Weg der Freiheit
und Trost für uns alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Roland Schwarz

* 17.5.1951 † 15.10.2024

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Monika
Deine Töchter Jeannette, Anke,
Bettina und Steffi mit Familien
Deine Geschwister Udo,
Irene und Werner
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, 11. November 2024, 10 Uhr
auf dem Friedhof in Zentendorf statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten
wir höflich Abstand zu nehmen.

23824001_001824

Mit den
Flügeln
der Zeit
fliegt die
Traurigkeit
davon.

Jean de la Fontaine

Die Menschen, die wir lieben,
gehen niemals wirklich von uns weg.
Sie leben in unseren Herzen weiter.
Antoine de Saint-Exupéry

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner Mutter und unserer lieben Oma



Heidemarie Wolf

geb. Adam
* 11.12.1942 † 01.10.2024

Dein Sohn Matthias
Deine Enkel Alexia und Martin
und Alle, die Sie gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 08.11.2024, 13.00 Uhr auf
dem Frauenfriedhof Zittau statt.

23386501_001824

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir trauern um

Erika Wucherer

6.6.42 – 6.10.24

In Liebe und Dankbarkeit:

Sohn Jan mit Corine
Tochter Carmen mit Christian
Schwester Ines Lehmann
Die Enkel Juana, Robert, Christian, Stefanie, Paula
Die Urenkel und im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet in der Schweiz statt.

23948401_001824

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen
kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Heinz Zimmer

* 08.November 1931 † 23.Oktober 2024

In liebevoller Erinnerung
Sohn Steffen mit Silke
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch,
dem 13. November 2024, um 14.30 Uhr
im engsten Familienkreis in
der Feierhalle des Krematoriums
Görlitz statt. Anschließend
wird die Urne beigesetzt.

24188401_001824

Noch viele Jahre wollt ich leben,
wollt noch lange bei euch sein,
denn es ist so schön gewesen,
doch es sollt nicht sein.
Meine Krankheit war so schwer,
es gab keine Heilung mehr.

Wir haben Abschied genommen von

Mathias Reißner

geb. Burak
* 11.3.1986 † 8.9.2024

DANKE

sagen wir allen, die uns nicht allein ließen,
uns ein tröstendes Wort sagten oder schrieben,
uns in unserer Trauer begleiteten und verstehen,
was wir mit dem Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem allerbesten Papi, Sohn, Schwiegersohn,
Bruder, Onkel und Freund verloren haben.

Seine ihn immer liebende Familie

24007401_001824

Wir trauern um unsere liebe Kollegin

Manuela Reichardt

20.04.1973 – 05.10.2024

die im Alter von 51 Jahren von uns gegangen ist.

Manuela war seit 2012 in unserem Unternehmen tätig und hat
unsere Produktion Allergie- und Nahrungsmittelsensitivitätsdiagnostik
mit ihrem Wissen und ihrer Einsatzbereitschaft maßgeblich bereichert.

Immer stand sie ihren Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat
zur Seite, war hilfsbereit und zuvorkommend. Wir behalten sie als
herzensguten Menschen, dessen fröhliches Lachen alle mitgerissen hat,
in dankbarer Erinnerung. Wir werden Manuela sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Der EUROIMMUN-Vorstand sowie das gesamte Kollegium

EUROIMMUN

24013301_001824

Neue Web-Seite geplant?

Wir haben die richtigen Ideen für Sie!

- ✓ Konzepterstellung
- ✓ Professionelles Webdesign
- ✓ verschiedene Content-Management-Systeme
- ✓ Suchmaschinenoptimierung
- ✓ Weiterführende Betreuung

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unseren Ideen!

klinger.MEDIA

Mit Medien die Zukunft gestalten

klinger.MEDIA GmbH | Schliebenstraße 18 | 02625 Bautzen | Telefon: 03591/597556
E-Mail: kontakt@klinger-media.de | Internet: www.klinger-media.de

24227701_001824

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

THOMANN-MANAGEMENT präsentiert

SCHLAGER & Spaß

MIT **ANDY BORG**

OLAF DER FLIPPER
LAURA WILDE

03 Jan 2025 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 16.00 Uhr, Tickets ab 61,90 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

24227601_001824

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

BAROCK

THE AC/DC TRIBUTE SHOW

VIP TICKETS

AT eams

23 Nov 2024 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 34,95 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

24227001_001824

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

DIE 3. GROSSE LAUSITZER

ONKELZ NACHT

BÖHSE ONKELZ TRIBUTE BAND

STAINLESS STEEL

WWW.ONKELZCOVER.DE

09 Nov 2024 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets 20,00 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

24226801_001824

Gesellschaft/Wirtschaft

Klitten 35 Jahre später

Klitten. Als im Herbst 1989 überall in der DDR Menschen für Freiheit und Veränderungen auf die Straße gingen, herrschte auch in Klitten eine besondere Stimmung. Dort standen die Menschen allerdings nicht nur wegen der politischen Wende zusammen: Die Zukunft ihres Heimatortes war bedroht, denn Klitten sollte dem Braunkohletagebau Bärwalde weichen. Inmitten dieses Widerstands kamen Dietrich Heise, nachdem heute die Freie Evangelische Grundschule Ecke Struvestraße/Otto-Müller-Straße in Görlitz benannt ist, und Friedemann Soldan in die evangelische Kirche des Ortes, um im Rahmen einer Evangelisation eine Woche lang die Botschaft des Glaubens zu teilen. „Für viele wurde die Kirche zum Ort der Hoffnung – die Gemeinschaft und das Gebet gaben uns allen die Kraft, dem drohenden Verlust unserer Heimat entgegenzutreten“, erinnert sich Pfarrer Daniel Jordanov von der evangelischen Gemeinde Klitten an diesen besonderen Moment.

In Erinnerung daran, ruft die Kirchengemeinde nun zu einer erneuten Evangelisation auf. Die Veranstaltung findet vom 5.



„Wenn man unser Klitten klagt, dann hat's die DDR versaut“ hieß es. Demonstration vom 20. Januar 1990 gegen das Abbagern Klittens. Foto: Bundesarchiv 183-1990-0120-035, Rainer Weisflog CC-BY-SA 3.0

bis 9. November in der evangelischen Kirche Klitten statt und steht unter dem Motto „Jesus Christus gestern, heute und auch in Ewigkeit“. Thomas Brendel aus Görlitz übernimmt die geistliche Leitung und wird dieselben Themen beleuchten, die damals im Mittelpunkt standen. Die musikalische Gestaltung übernimmt Friedemann Soldan aus Weigersdorf, der schon 1989 die Evangelisation

musikalisch begleitete. Diese Neuauflage böte gleichfalls Gelegenheit zum Nachdenken, Vergleichen und Erinnern meint Daniel Jordanov: „Was hat sich verändert? Was ist geblieben? Wie prägt uns unser Glaube heute, so viele Jahre nach diesen Ereignissen?“, fragt er. Die Abende seien ebenso für Zeitzeugen, wie auch für diejenigen gedacht, die sie vielleicht nur aus Erzählungen kennen.

Schon vor 1989 waren in der Oberlausitz Orte und Dörfer vom Braunkohletagebau betroffen. Die umliegenden Dörfer Merzdorf und Schöpsdorf mussten bereits 1978 und 1981 weichen, der Klittener Ortsteil Jasua wurde 1987/88 abgebrochen. Trotz dieser Verluste und des erheblichen Eingriffs in die Natur, einschließlich der Umverlegung der Bundesstraße 156, kämpften die Bewohner von Klitten weiter für den Erhalt ihres Dorfes. Am 20. Januar 1990 fand eine Großdemonstration mit rund 2.000 Teilnehmern in Klitten statt, die dem Widerstand gegen den Tagebau eine überregional gehörte Stimme gab. Der politische Umbruch und der rückläufige Bedarf an Braunkohle führten 1992 schließlich zur Stilllegung des Tagebaus Bärwalde 1992. Dadurch wurde Klitten zwar gerettet, doch die Region verlor auch eine wichtige Einnahmequelle und viele Arbeitsplätze. Der Abschlussgottesdienst der Gedenk- und Evangelisationstage findet am Sonntag, 10. November, dem Kirchweihtag der Gemeinde, um 10.30 Uhr statt.

Till Scholtz-Knobloch



Die evangelische Kirche zu Klitten Foto: Till Scholtz-Knobloch

Politik

Brehmer bleibt Bürgermeister

Rietschen. Das am Montag bekanntgegebene vorläufige Wahlergebnis bei der Bürgermeisterwahl in Rietschen ließ keine Zweifel. Ralf Brehmer geht in seine dritte Amtszeit. Er erhielt 879 Stimmen, Herausforderer Torsten Lorenscheit 454 Stimmen. Die Wahlbeteiligung liegt bei 66,4 Prozent.

Gesellschaft

DRK feiert 60 Jahre Standort

Görlitz. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Görlitz in der Zeppelinstr. 43 lädt vom 4. bis 8. November zu einer Jubiläumswoche mit Programm ein. 1964 war die Bezirksblutspendezentrale in der Zeppelinstraße 47 eröffnet worden. Die ganze Woche kann man am Glücksrad drehen und Gutscheine, Schals und Mützen gewinnen. Am Mittwoch, 6. November, steht für Spender ein warmes Buffet bereit. Am Freitag, dem 8. November wird ein Frühstücksbuffet angeboten. Während der Jubiläumswoche ist Montag bis Donnerstag 12.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 7.00 bis 13.00 Uhr geöffnet – Terminreservierung erbeten: <https://plasmaspende.blutspende.de/standorte/blut-und-plasmaspendezentrum-goerlitz>. Jeder, der im Oktober oder November beim DRK Sachsen Blut spendet, kann zudem ein Kochevent zu zweit mit einer Anreise, Übernachtung/Frühstück und gemeinsamem Kochen mit den Köchen Mario Kotska und Ralf Zacherl in Berlin am 5. April 2025 gewinnen. Das Mitbringen eines Erstspenders erhöht die Gewinnchance.

Freizeit

Abschluss des Bauernjahres

Markersdorf. Im Dorfmuseum Markersdorf gibt es am 3. November, 10.00 bis 15.00 Uhr, bei regulärem Eintritt ein Schlachtfest bei Gesellschaft und Musik der Heideländer Musikanten. Traditionell wird der Abschluss des Jahres im Bauernkalender gefeiert.

Die besten 2000er und alle aktuellen Hits!

Deine Morning-Show bei

radio WSW

Jetzt auch empfangbar über DAB+ radio-wsw.de

LAUSITZ AKTUELL

immer werktags 18 & 19 Uhr

und in der Mediathek

sachsen-fernsehen.de/lausitz

Verkehr

Frust bei Anreise nach Petershain?

Petershain. Bei dem ein oder anderen könnte es bei der Anreise nach Petershain zum Abfischen am Schlossteich am Donnerstag zu Verdruss gekommen sein, da die in unserem Text empfohlenen Züge nicht fahren bzw. durch Schienenersatzverkehr ersetzt wurden. Die Redaktion hatte am Tag des Redaktionsschlusses die empfohlenen Fahrzeiten der Internetseite www.bahn.de entnommen, die selbst am 29. Oktober dort immer noch zu angezeigt wurden! Hingegen war nur auf der ODEG-Seite zu lesen, dass die Züge vom 19. Oktober bis 1. November entfallen: Pikant dabei war der Bauräger: „Grund hierfür sind Bauarbeiten der DB InfraGO AG“, hieß es.

B	A	M	A	S							
E	R	B	S	E	K	R	A	T	E	R	
H	U	T	U	N	I	O	N	I	O		
N	I	C	H	T	M	O	D	E	L	L	
A	R	G	L	O	R	I	E	G	A	L	
U	W	E	R	K	R	O	E	T	E		
E	H	R	E	I	S	U	R	N	E		
G	H	I	L	O	S	D	P	N	N		
S	T	A	R	L	E	H	E	R	O	N	A
A	L	E	L	O	S	D	P	N	N		
E	H	E	R	O	S	D	P	N	N		
P	I	E	T	A	E	T	F	E	I	N	D
L	T	E	R	M	I	N	A	I	V	E	
A	V	A	S	O	L	D	C	E	R		
L	E	N	K	E	R	E	K	E	L	N	

Lösung unseres letzten Rätsels

Finanzen/Kriminalität

Kryptischer Weg in den Finanzbetrug

Dresden. Wenn angebliche Anlageberater versprechen, schnell mehr aus dem Ersparnen zu machen, ist die Verlockung groß. Die Verbraucherzentrale Sachsen kennt Fälle, in denen Menschen ihr Geld in Kryptowährung angelegt haben und dabei zwischen 8.000 und 30.000 Euro verloren. Die Experten sehen Muster in den Lockangeboten, die sich oft ähneln und nennen Ereignisse, die auf Anlagebetrug hindeuten können:

1. Die Dokumentation der vermeintlich steigenden Gewinne erfolgt teilweise in sehr einfachen Darstellungen.
2. Anleger bekommen nur Links zugeschickt, über die die Geldentwicklung verfolgt werden kann.
3. Sie werden aufgefordert, eine Kopie Ihres Personalausweises oder ein Foto Ihrer Unterschrift zuzusenden.
4. Es wird ständig nach weiteren Anlagegeldern verlangt, teilweise gedrängt – bis hin zum Vorschlag, einen Kredit aufzunehmen.
5. Sobald Sie über Ihr Geld und Ihren Gewinn verfügen wollen, verdrängen Sie Anlagebetrüger wiederholt und nennen immer neue Gründe, weshalb das Geld nicht ausgezahlt werden kann.
6. Wenn Betroffene ihr Geld hartnäckiger zurückverlangen, werden angebliche Steuerzahlungen oder „Auslösebeträge“ gefordert. Dabei werden Fristen gesetzt, nach deren Ablauf

das Geld nicht mehr zugänglich sei. Mit diesen Tipps schützen Sie sich vor Anlagebetrug:

1. Seien Sie achtsam bei der Suche nach Finanzexperten im Internet. Zwischen seriösen Angeboten tummeln sich hier auch Betrüger.
2. Werden Sie skeptisch, wenn die Kommunikation einseitig verläuft: Es werden also immer nur Sie kontaktiert und eine direkte Reaktion auf Ihre Anfragen bleibt aus.
3. Geben Sie keine Zugangsdaten heraus. Seriöse Berater werden niemals Zugriff auf Ihren Computer oder Ihr Smartphone verlangen.

„Hier werden Menschen schlichtweg um Ihr Ersparnes gebracht und verschulden sich eventuell sogar“, erklärt Jasmin Trautloff von der Verbraucherzentrale Sachsen. „Die Kryptokonten und Apps dazu sind tatsächliche Anbieter – die Kontrolle über das angelegte Geld geben die Betroffenen aber ab. Die Polizei muss in einem solchen Fall zeitnah informiert und weitere Zahlungen unbedingt unterbunden werden. Schützen Sie Ihre persönlichen Daten am Telefon und im Internet. Seien Sie skeptisch und holen Sie sich im Zweifel Rat bei Verbraucherzentrale und Polizei, bevor Sie in ein vermeintlich gutes Anlageprodukt investieren.“

Terminbuchungen sind online unter: www.verbraucherzentrale-sachsen.de/terminvereinbarung oder unter Telefon (0341) 696 29 29 möglich.

Kostümfest	Getreideschalen	griechische Vorsilbe: Stern	Gerichtsent-scheid	Haltevorrichtung	Gatte	ein-faches Lokal	Fluss durch Frankreich
Opfer-tisch	Teil des Vorderkopfes	5	Krimi-neller	blauer Natur-farbstoff	latei-nisch: Götter	Antrag	
german. Gottheit Trage-behälter	Fels im Wasser Teil des Buches	1	Helden-gedichte				
stehen-des Ge-wässer	Währung in Peru		kleine Boden-platte			4	
Blas-instrument	Rausch-grift aus Mohn		ein Ein-wand	geome-trischer Begriff			Hotel-besitzer
Senk-blei			griechi-scher Buch-stabe	Spiel-zug der Lands-knechte			Vorname der Basinger
Hoch-gebirgs-weide	eine Kleider-länge	Hoch-sprung-gerät			2		
Frucht-brei			längster Strom Afrikas				
tropi-sches Gewürz	geringe Ent-fernung	nicht diese, son-derm ...	dicht daneben	große Dumm-heit	Frauen-name		Apostel der Grün-länder
äußerer Teil eines Buchs	franzö-sisch: auf	Fremd-wortteil: drei	präsent		3		Ziegen-leder
Hunde-rasse				großes Tuch			Walart
Zeit-messer		heftige Wut (ugs.)			6		Geburts-stätte von Zeus
provo-zieren				ein Asiat			